



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 01.04.2020

Niederschrift

30.Ortsbeiratssitzung Kleestadt mit Ortsrundgang vom 01.03.2020

Anwesend:

Ortsvorsteherin

Frau Marina Glorius

stellvertretender Ortsvorsteher

Herr Jürgen Schneider

Ortsbeiratsmitglied

Herr Helmut Beckenhub

Herr Ernst-Ludwig Döring

Frau Birgitt Engelhardt

Herr Georg Grimm

Magistrat

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Seniorenbeirat

Herr Hans Günther Kilberth

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Herr Ewald Rößler

Entschuldigt

Beginn des Rundgangs: 14:30 Uhr

Ende des Rundgangs: 17:30 Uhr

Tagesordnung:

30.Ortsbeiratssitzung Kleestadt mit Ortsrundgang am 01.03.2020

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorabinformationen zum Rundgang
3. Ortsrundgang
4. Mitteilungen und Anregungen

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Marina Glorius begrüßt die Anwesenden.

Zu TOP 2 Vorabinformationen zum Rundgang

-

Zu TOP 3 Ortsrundgang

Vor dem alten Rathaus soll das widerrechtliche Parken verhindert werden, damit der Platz vor dem Rathaus zum Verweilen genutzt werden kann:

Dazu ist es erforderlich, a) die Blumenkübel so zu versetzen, dass aus Richtung der Friedrich-Ebert-Str. keine Fahrzeuge auf den Platz fahren können.

Dies wird dokumentiert durch das Anlagenkonvolut Lichtbild 1.

b) auf der gegenüberliegenden Seite des Platzes sollen Poller dergestalt aufgestellt werden, dass der Platz nicht aus Richtung der Langstädter Straße befahren aber die Garage noch frequentiert werden kann.

Dies wird dokumentiert durch das Anlagenkonvolut Lichtbild 2.

Es wird ferner angeregt, die Infotafel am alten Rathaus mit einem Stadtplan zu versehen.

Der Baum am Mahnmal Ecke Friedrich-Ebert-Str. /Untergasse muss dringend gestutzt werden. Das Dach des angrenzenden Nachbarhauses wird durch den Wuchs beschädigt werden, insbesondere bei starkem Wind schlagen diese auf das Dach.

Dies wird dokumentiert durch die Anlagenkonvolute Lichtbilder 3 und 4.

Im unmittelbaren Eingangsbereich zur Gaststätte „Zum Lamm“ in der Friedrich-Ebert-Straße ist der Bereich zwischen Treppenaufgang zum Lokal und Bürgersteig derart schmal, dass niemand mit einem Kinderwagen oder Rollator vorbeikommt. Es wird daher angeregt, entweder ein dauerhaftes Halteverbot am Eingangsbereich zum Lokal einzuführen oder die Straße in diesem Bereich mit einer Sperrfläche abzumarkieren.
Dies wird dokumentiert durch das Anlagenkonvolut Lichtbild 5.

Im Bereich Sackgasse/Friedrich-Ebert-Straße muss die Straßenmarkierung mit der Sperrfläche neu aufgetragen sowie das Pflaster ordentlich hergerichtet werden. Menschen mit Rollatoren können diesen Bereich nicht queren, ohne auf die Fahrbahn der Friedrich-Ebert-Straße ausweichen zu müssen.

Dies wird dokumentiert durch die Anlagenkonvolute Lichtbilder 6 und 7.

Entlang der Friedrich-Eber-Str. /Ecke Spitzengasse ist ein Dachkandel locker und droht auf die Straße zu stürzen. Ferner befinden sich in diesem Bereich locker Pflastersteine, die teilweise durch den Regen herausgespült werden.

Dies wird dokumentiert durch die Anlagenkonvolute Lichtbilder 8, 9 und 10.

In der Triebshohl ist der Bodenbelag in einem katastrophalem Zustand ! Hier sollte der Boden befestigt und die Fläche als Parkfläche genutzt werden können.

Dies wird dokumentiert durch das Anlagenkonvolut Lichtbild 11.

In der Heinrich-Ritzel-Str. Höhe der Liegenschaft Nr. 11 ist ein Bordstein geplatzt.

Dies wird dokumentiert durch das Anlagenkonvolut Lichtbild 12.

In der Heinrich-Ritzel-Str. Höhe der Liegenschaft Nr. 19 im Kurvenbereich ragt die Hecke deutlich in den Trottoir hinein. Dieser ist gar nicht benutzbar.

Dies wird dokumentiert durch das Anlagenkonvolut Lichtbild 13.

In der Heinrich-Ritzel-Str. Höhe der Liegenschaft Nr. 36 sind die Gehwegplatten und der Bordstein in einem desolatem Zustand.

Entlang der Brandenburger Straße zeigen sich stellenweise deutliche Risse im Asphalt.

Dies wird dokumentiert durch das Anlagenkonvolut Lichtbild 14.

Auf dem Spielplatz Berliner Straße / Ecke Sudetenstraße fehlen Spielgeräte für größere Kinder, etwa ein Klettergerüst. Tische für Eltern könnten aufgestellt werden.

Es wird angeregt, in der Berliner Straße eine Einbahnstraßenregelung Richtung Spielplatz einzuführen.

An der Omnibushaltestelle „Am Heimgesberg“ Richtung Schaaheim ist der Bodenbelag der Busbucht marode und muss Instand gesetzt werden.

Dies wird dokumentiert durch das Anlagenkonvolut Lichtbild 15.

Am Heimgesberg im Bereich des Anwesens Göckel senkt sich der Boden im Bereich eines Gullis. Es ist eine gefährliche Kuhle entstanden.

Dies wird dokumentiert durch das Anlagenkonvolut Lichtbild 16.

In der Schlierbacher Straße vor dem Bürgerhaus sollten von den dort vorhandenen Parkplätzen einige als Behindertenparkplätze offiziell ausgewiesen werden.

Vor der Kita sollte die dort vorhandene Laterne freigeschnitten werden.

Dies wird dokumentiert durch das Anlagenkonvolut Lichtbild 17.

Vor der Kita sollte der Regenwasserablauf Instand gesetzt werden.

Dies wird dokumentiert durch das Anlagenkonvolut Lichtbild 18.

Der Ortsbeirat regt an, die zusätzliche Laterne am Ende der Festwiese/Ecke Anwesen Fa. Rollmann zu installieren.

Dies wird dokumentiert durch das Anlagenkonvolut Lichtbild 19.

Der Ortsbeirat regt an, Parkplätze entlang der Schlierbacher Straße im Bereich des Wildpfades anzulegen.

Dies wird dokumentiert durch das Anlagenkonvolut Lichtbild 20.

Im Bereich der Einfahrt in den Sälzerweg ist das Zone- 30- Verkehrszeichen zugewachsen und müsste freigeschnitten werden.

Dies wird dokumentiert durch das Anlagenkonvolut Lichtbild 21.

Im gesamten Bereich des Sälzerweges sind Wurzelschäden im Gehwegbereich sowie in den Mauerwerken der Liegenschaften deutlich zu erkennen. Insbesondere bei den Liegenschaften Nr. 2, Nr. 6 und Nr. 8. Hier liegen Absenkungen des Gehweges vor, lose Steine und massive Schäden im Mauerwerk vor.

Dies wird dokumentiert durch die Anlagenkonvolute Lichtbilder 22, 23, 24 und 25.

An der Pumpenstation ist das Dach marode.

Dies wird dokumentiert durch das Anlagenkonvolut Lichtbild 26.

Am Friedhof ist entlang des Entwässerungsgrabens der Handlauf zerstört.

Zwischen Friedhof und NABU-Heim ist ein Abfallbehälter eingetreten.

Dies wird dokumentiert durch das Anlagenkonvolut Lichtbild 27.

Entlang des Feldweges Höhe NABU-Heim sind Obstbäume gefällt worden. Der Ortsbeirat fragt an, ob hierfür eine Genehmigung vorliegt.

Dies wird dokumentiert durch die Anlagenkonvolute Lichtbilder 28 und 29.

Ende des Rundganges: 17:30 Uhr

Zu TOP 4 Mitteilungen und Anregungen

keine

Marina Glorius
Ortsvorsteherin

Georg Grimm
Schriftführer